

Antrag für eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone der Landeshauptstadt München (§ 1 Abs.2 der 35. BImSchVO)

An die
Landeshauptstadt München
Kreisverwaltungsreferat III/2123
- Umweltzone -
Eichstätterstr.2
80684 München

Hiermit beantrage ich als Fahrzeughalter/in die Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Umweltzone München.

Das Fahrzeug mit dem Kennzeichen _____ wurde am _____ auf mich/meine Firma zugelassen.

ohne Feinstaubplakette rote Feinstaubplakette gelbe Feinstaubplakette

Erstantrag

Verlängerung

Firma:		
Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
Anschrift:(Straße/PLZ Ort):		
E-Mail:	Tel.:	Fax:

Allgemeine Voraussetzungen - bitte immer ausfüllen!
1. Für das oben genannte Fahrzeug ist keine Nachrüstung mit einem Partikelminderungssystem (derzeit) möglich . Dazu liegen folgende Nachweise dem Antrag bei: <input type="checkbox"/> Kopie des Kraftfahrzeugscheins bzw. der Zulassungsbescheinigung Teil I erforderlich (für nicht in München zugelassene Fahrzeuge) <input type="checkbox"/> Nachrüstbescheinigung (ausgestellt von GTÜ, Dekra, TÜV oder KÜS) <input type="checkbox"/> Verzögerungsbescheinigung (Bei Verzögerung der Nachrüstung. Bestätigung von der Werkstatt)
Besondere Voraussetzungen - Zutreffendes bitte markieren!
2. Die besonderen Voraussetzungen für die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung sind erfüllt. 2.1 Ich bin Anlieger der Umweltzone als <input type="checkbox"/> Anwohner <input type="checkbox"/> Gewerbetreibender/freiberuflich Tätiger mit Firmensitz in der Umweltzone

2.2 Das oben genannte Kfz wird benötigt für Fahrten zur Versorgung der Bevölkerung mit **lebensnotwendigen Gütern**, insbesondere zur Belieferung

- des Lebensmitteleinzelhandels
- von Apotheken
- von Altenheimen, Krankenhäusern und ähnlichen öffentlichen Einrichtungen
- von Wochen- und Sondermärkten
- mit sonstigen lebensnotwendigen Gütern

2.3 Das oben genannte Kfz wird benötigt für Fahrten zur Versorgung der Bevölkerung mit **lebensnotwendigen Dienstleistungen**, insbesondere für Fahrten

- zum Erhalt und zur Reparatur betriebsnotwendiger technischer Anlagen
- zur Behebung von Gebäudeschäden einschließlich der Beseitigung von Wasser-, Gas- und Elektroschäden
- für soziale und pflegerische Dienste
- für sonstige lebensnotwendige Dienstleistungen

2.4 Das oben genannte Kfz wird benötigt für Fahrten zur Wahrnehmung von **überwiegenden und unaufschiebbaren Einzelinteressen**, insbesondere für

- notwendige regelmäßige Arztbesuche (z.B. Dialysepatienten)
- Fahrten als Schichtdienstleistender ohne Ausweichmöglichkeit auf den ÖPNV
- Fahrten zur Aufrechterhaltung von Fertigungs- und Produktionsprozessen, wie z.B.
 - die Belieferung und die Entsorgung von Baustellen
 - die Warenlieferung zu Produktionsbetrieben und Versand von Gütern aus der Produktion inkl. Werksverkehr wenn Alternativen nicht zur Verfügung stehen
- Einzelfahrten aus speziellen Anlässen (z.B. Fahrten für Veranstaltungslogistik)
- Fahrten aus sonstigen speziellen Anlässen (z.B. Spezial- und Sonderfahrzeuge)

Dauer der Ausnahmegenehmigung (für die Punkte 2.2 bis 2.4)

Ich beantrage die Ausnahmegenehmigung

- als Anwohner/Gewerbetreibender innerhalb der Umweltzone (Punkt 2.1) für die Dauer von

6 Monaten ab:

1 Jahr ab:

vom _____ bis _____

- als Gewerbetreibender außerhalb der Umweltzone/aus sonstigen Gründen (Punkt 2.2 bis 2.4) für die Dauer von

1 Monat ab:

3 Monaten ab:

6 Monaten ab:

9 Monaten ab:

1 Jahr ab:

vom _____ bis _____

Zusätzliche Nachweise: Gewerbeanmeldung , 3 Auftragsbestätigungen oder Rechnungen. Im Einzelfall können mehr Nachweise angefordert werden. (Kunden innerhalb Umweltzone)

Datum:

Unterschrift:
